



ALLES AUF EINE KARTE SETZEN

Die Geschichte stammt aus "Geschichte der Song Dynastie . Biografie des Kou Zhun"

Text überarbeitet von Wenchao Hao / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Nördlichen Song-Dynastie gab es einen Verräter im kaiserlichen Hof namens Wang Qinruo. Wang Qinruo war sehr eifersüchtig, da der Premierminister Kou Zhun in der Gunst des Kaisers lag und dieser ihn sehr schätzte.

Während einer Schlacht gab Kou Zhun dem Kaiser den Rat, persönlich an die Front zu ziehen und zu kämpfen. Dieser folgte dem Rat seines Premierministers und gewann tatsächlich die Schlacht. Der Kaiser wurde aus diesem Grund unter den Menschen noch beliebter und erhielt viel Unterstützung durch sein Volk.

Eines Tages begleitete Wang Qinruo den Kaiser zum Glücksspiel. Er nahm absichtlich das ganze Geld und setzte es auf eine einzige Karte. Wang Qinruo sprach zum Kaiser: „Eure Majestät, Kou Zhun hat Euch persönlich kämpfen lassen. Es schien, als habe er wie hier alles Geld auf eine Karte gesetzt, ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden, wie sehr das Euer Leben gefährden würde.“

Aus dieser Geschichte stammt die Redewendung „alles auf eine Karte setzen“. Die Redewendung wird heutzutage verwendet, um eine Person zu beschreiben, die all ihre Kraft und Energie für ein riskantes Vorhaben in eine Sache steckt.